

Protokoll der EMAS-Mitgliederversammlung am 29.11.18

Pfarrei Hl. Vierzehn Nothelfer, Jugendsaal, Kaadener Str. 2, 80937 München; 19:30 – 21:30 Uhr

Anwesend: 20 Personen, davon 17 Mitglieder des Vereins

TOP 1: Begrüßung

der Anwesenden durch Josef Fuchs, Feststellung der Beschlussfähigkeit, kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmer.

TOP 2: Bericht des Vorstands

Josef Fuchs berichtet über mehrere Aktivitäten im vergangenen Jahr, insbesondere über das Tollwood, das Treffen des Vorstandes mit Yahya Kargbo (Leiter der WHH für WASAP in Sierra Leone) und Jaime Aguirre (Gründer von TADEH in Spanien), sowie zuletzt im Oktober die Teilnahme am Sonntag der Weltmission in Regensburg.

TOP 3: Kassenbericht mit Prüfung

Robert Savelkouls legt den Bericht für 2017 vor, sowie die aktuellen Zahlen für 2018 (Stand 29.11.18). Der detaillierte Kassenbericht kann beim Vorstand angefordert werden.

In ca.-Angaben: 2017 wurden 35.500 Euro (davon 34.100 Euro Spenden) eingenommen. 20.600 Euro wurden im gleichen Zeitraum ausgegeben, der größte Teil von 13.100 Euro für das Projekt in Sierra Leone, sowie 5.500 Euro für das Projekt von TADEH in Kamerun.

Zum 31.12.17 betrug der Kontostand 57.800 Euro. Der aktuelle Kontostand beträgt 59.000 Euro.

Ausgaben für Organisation, Büro etc. werden weiterhin ausschließlich über die Mitgliedsbeiträge abgedeckt.

Der Kassenbericht 2017 wurde von Anton Kaffl geprüft und für korrekt befunden; einzelne Posten waren formal noch offen, das heißt, Quittungen dafür standen noch aus. Ab 2018 kann EMAS die Gelder für Sierra Leone über die Welthungerhilfe abrechnen.

TOP 4: Entlastung der Vorstandes

Der gesamte Vorstand wird per Handzeichen einstimmig (bei einer Enthaltung) entlastet (was die Finanzen betrifft, formal bis einschließlich des Abrechnungsdatums 31.12.17).

TOP 5: Wahl des neuen Vorstandes.

Die Wahl des neuen Vorstandes erfolgt auf Antrag in offener Abstimmung.

Gewählt wurden:

| | | |
|---|-----------------------|-------------------------------|
| Klaus Savelkouls | 1. Vorsitzender | (einstimmig) |
| Dr. Josef Fuchs | 2. Vorsitzender | (einstimmig) |
| Robert Savelkouls | Schatzmeister | (einstimmig) |
| Josef Buchner | Öffentlichkeitsarbeit | (einstimmig, eine Enthaltung) |
| Bert Pfleger | Öffentlichkeitsarbeit | (einstimmig, eine Enthaltung) |
| (die 3. Stelle für Öffentlichkeitsarbeit bleibt vakant) | | |
| Anton Kaffl | Kassenprüfer | (einstimmig) |
| Jörg Becher | Kassenprüfer | (einstimmig) |

Wunsch des Vorstand ist es, dass auch die vakante Stelle für die Öffentlichkeitsarbeit wieder besetzt werden kann; dies kann grundsätzlich auch zwischenzeitlich erfolgen, schön wäre es, wenn sich insbesondere auch „neue“, jüngere Vereinsmitglieder dafür bereiterklären würden.

Robert Savelkouls übt das Amt des Schatzmeisters wiederum zusammen mit seiner Frau Birgit aus. Thomas Castorph steht als ständiger ernannter Mitarbeiter des Vorstandes weiterhin zur Verfügung.

TOP 6: Bericht über Sierra Leone

Klaus Savelkouls, der mittlerweile sieben Mal in Sierra Leone war, berichtet über die Impressionen der letzten Reise vor wenigen Wochen.

Durch die persönlichen Kontakte besteht ein sehr guter Draht zu den Verantwortlichen der WHH.

Beim letzten Aufenthalt fand unter anderem auch ein Kurs für Elektrotechnik an der Brunnenbauerschule statt. Die Solaranlage wurde wieder instandgesetzt.

Einige der Mastertrainer, die ursprünglich von Wolfgang Buchner geschult wurden, bilden jetzt selbst Techniker aus. Im neuen Jahr sind diverse Ausbildungsmodule vorgesehen, es sollen mindestens 30 neue Wassertechniker ausgebildet werden. Dieses Anliegen ist für EMAS essentiell, nur durch viele gut ausgebildete Brunnenbauer kann die Wasserversorgung nachhaltig verbessert und ausgeweitet werden.

Für die vorhandenen Brunnenbauer gibt es 2019 auf der Insel Bonthe ein großes Projekt mit 1.000 Brunnen und 333 Wasserinstallationen.

Die WHH wird zusätzlich die Breitenbildung in Hygienefragen verstärken.

Aller Voraussicht nach wird die Schule (wenn der Pachtvertrag nicht verlängert wird) in wenigen Jahren nicht mehr in ihrer jetzigen Form benutzt werden können. Sie hat sich dann aus Sicht von EMAS und WHH dennoch amortisiert, auf Dauer werden dann eher kleinere und verteilte Ausbildungsstätten und die Mobile Brunnenbauerschule benötigt werden.

Die WHH versucht, den Beruf des Wassertechnikers/Brunnenbauers in Sierra Leone staatlich anerkennen zu lassen.

TOP 7: Sonstiges:

Am 08. und 09.12.18 wird EMAS wieder am Stand des Nord-Süd-Forums auf dem Winter-Tollwood in München vertreten sein (im Basar-Zelt).

Eine NGO für Uganda hat über das NoSFo Kontakt zu EMAS aufgenommen.

Für das Protokoll:

Thomas Castorph
Mitarbeiter des Vorstands

Klaus Savelkouls
1. Vorsitzender